

Wer mit dem Feuer spielt

Nami...liebt sie Ruffy oder doch Ace

Von abgemeldet

Kapitel 7: Das Spiel

So, das 7. Chap ist jetzt da... sry das es länger gedauert hatte
Ich kann NICHT mehr täglich ein Chap hochladen, tut mir leid
Hoffe es gefällt euch trotzdem, und viel Spaß damit ;D
Und bitte macht ein Kommi =O - Danke :)

Ruffy und seine Bande war aufgeteilt worden in zweier Gruppen. Doch das war nicht ganz richtig. Denn es gab eine Umstellung. Doch erst einmal was anderes; Die Insel war rundförmig und war von allen Seiten bewachsen. Jeder war an einer anderen Stelle der Insel. Es gab in diesem Moment keinen, der nicht verwirrt war. Niemand wusste so recht, wie sie überhaupt hierhin gekommen sind. Nami und Ace sahen sich ratlos an. Doch dann musste Nami lächeln. Sie wusste ja, dass sie jemanden an ihrer Seite hat, der stark genug ist, jeden zu besiegen. Die Gruppeneinteilung war folgendermaßen: Ace und Nami; Zorro, Sanji und Nico Robin; Brook und Franky; Lysopp und Chopper; Ruffy und... keiner.

Ruffy, der schwerverletzte Ruffy, musste sich wohl alleine durchschlagen. Doch das schlimmste war, dass er davon gar nichts mitbekam. Denn dieser lag immer noch im Koma. Es war natürlich auch so eine nicht allzu günstige Konstellation:

Sanji und Zorro, die sich ständig stritten in einer Gruppe? Gut, im DBF hatten sie bewiesen, dass sie stark sein können, doch war dies eventuell nur eine Ausnahme? Gott sei Dank war da noch Robin in der Gruppe, die für etwas Ruhe sorgen konnte.

Brook und Franky waren beide recht neu auf der Sunny an Bord. Zwar hat Brook schon vorher recht viel Erfahrung gesammelt, musste allerdings lange ruhen und Franky war etwas zu wild für eine feinfühlige Sache wie diese.

Lysopp und Chopper sind bekannt dafür, dass sie beiden eher die Angsthasen an Bord sind. Keiner kann sich von beiden auf den anderen verlassen. Doch wenn es ernst wird, können alle beide zusammen sehr stark sein. Den Beweis dazu gab es auf Alabasta.

Und bei Nami und Ace war es nicht ganz klar. Hat es bei Nami gefunkt? Oder bei Ace? Doch vielleicht hat es bei beiden gefunkt? Denn das Verhalten zwischen den beiden war recht auffällig.

"Na da bin ich mal gespannt, was es für Regeln gibt" unterbrach Ace die Stille zwischen den beiden. Nami: "Glaubst du, dass hier heute alles enden könnte?" Ace: "Er wird sicher keine leichten 'Regeln' machen. Mir passt es zwar überhaupt nicht, doch

wir haben keine andere Wahl, wir müssen nach seinen Regeln spielen." Nami: "Ja, du hast Recht."

Exorr: "Nachdem ich euch herzlich empfangen habe, hört mir nun gut zu. Ich werde mich nicht wiederholen." Seine Stimme hallte über die Insel. Von wo er sprach, konnte niemand ausmachen. "Zuerst einmal habt ihr bestimmt gemerkt, dass ihr nun nicht mehr zusammen seid. Ich weiß, dass ihr eine sehr starke Truppe seid und habe euch deshalb aufgeteilt. Ich hätte euch natürlich auch einzeln auf der Insel aussetzen können. Das Problem ist allerdings, dass ihr auch als sehr starke Einzelkämpfer auftrittet und deshalb habe ich mir gedacht, dass ihr in zweier Gruppen kämpfen sollt. So hindert ihr euch eventuell selber und jeder von euch sollte auf den anderen Acht geben. Weshalb erkläre ich später."

Er sprach weiter: "Leider gibt es da noch Ruffy. Wenn er ein Mitglied in seiner Gruppe hätte, könnte er ja medizinisch versorgt werden. Dabei hatte ich ihn ja schon so schön bearbeitet. Haha!" Die komplette Crew erschrak, wie sie das hörten. Die einen, das heißt die Männer machten sich keine Gedanken, denn sie wussten ja, dass er es immer irgendwie schaffen würden., doch die Mädchen der Bande machten sich Gedanken darüber. Allen voran Nami, die nervös mit den Händen spielte: "Ace! Ruffy... wie soll er das schaffen?" Ace: "Ach Nami. Ruffy ist ein sehr zäher Mensch, den kriegt man nicht so leicht besiegt. Aber du solltest das am besten wissen." Nami machte sich selber Vorwürfe, doch bewunderte Ace zugleich, dass er so ruhig blieb.

Doch dann sprach Exorr weiter: "Haha. Ja um den Strohhut braucht ihr euch keine Sorgen machen. Der ist bei mir in sicheren Händen. Nun aber mal zu den wirklichen Regeln des Ex-Shiais. Fangen wir damit an, dass es ein Zeitlimit gibt und zwar 60 Minuten. Ihr müsst es in dieser Zeit schaffen, den Vulkan im Zentrum zu erreichen. Dort steht am Gipfel euer Schiff auf wackligen Beinen. Denn wenn ihr es von da nicht rettet, wird es vom Feuer und der Explosion zerstört. Doch das ist nicht alles. Wie ihr vielleicht schon alle gemerkt habt, trägt jeder von euch ein schickes Armband." Das Armband war aus Silber. Mehr nicht. Keine Besonderen Merkmale. "Es abzumachen würde ich nicht raten. Denn dann wird es einen aus eurer Crew erwischen. Auch wenn er eine Teufelskraft hat, wird ihn das Armband zerreißen. Das sind natürlich nur die Bestrafungen. Jetzt kommen wir zum eigentlich Spiel und alles noch mal zusammengefasst: Ihr müsst innerhalb von 60 Minuten zum Vulkan kommen, auf dem euer Schiff steht. Falls nicht, wird euer Schiff zerstört. Wer nicht pünktlich ist, wird vom Armband getötet. Wenn ihr versucht, das Armband abzumachen oder gegen die Regeln verstößt, wird es einen beliebig anderen aus eurer Crew erwischen. Ihr werdet unterwegs natürlich noch in paar Überraschungen erleben. Doch ich würde immer ein Auge auf die Zeit haben. Wenn sie um ist, werdet ihr das mitbekommen. Im Wald sind drei Kristalle versteckt. Diese benötigt ihr, um die letzte Tür am Ende des Pfades zu öffnen. Außerdem benötigt ihr mindestens 12 davon, um euer Schiff vom Vulkan zu holen. Das heißt, es darf allerhöchstens eine Gruppe verlieren. Das heißt, eine Gruppe mit nur zwei Kristallen kann nicht helfen, denn sie werden die letzte Tür nicht öffnen können. Sie ist aus Seestein und somit wirkungslos für die, die Teufelskräfte anwenden, um die Tür zu öffnen. Die Kristalle sind einzigartig, versucht also gar nicht erst, andere Schmuckkristalle zu verwenden."

Nami: "Und was ist mit Ruffy? Er hat die Regeln doch gar nicht gehört! Woher soll er das alles wissen?" Exorr's Stimme hallte zurück: "Ach Ruffy, der kann euch doch egal

sein. Um den ist es sowieso geschehen. Da er die Kristalle eh nicht finden wird, müssen alle von euch die Kristalle bekommen. Ruffy wird sowieso sterben. Er ist zwar euer Käpt'n aber ihr könnt ja dann Ace nehmen. Ist ja sein Bruder... Haha! Ob er nun durchkommt oder nicht. Ach ja, fast hätte ich es vergessen: Ihr müsst zu zweit das Tor öffnen. Sonst funktioniert das nicht. Wie Ruffy das dann anstellen soll, ist mir nicht ganz bewusst aber wie gesagt, der wird eh sterben mit diesen Wunden. Und noch was: Keiner kann dem anderen Gruppen helfen, denn diese Insel ist in Teile eingeteilt. Ihr werdet also auf eine Wand treffen, wenn ihr quer lauft. So aber nun wünsche ich euch viel Spaß bei Ex-Shiai, dem Spiel das Laune macht. Hahaha!"

Ein lauter Gong ertönte. Die Zeit fing an zu laufen. Nami: "Ace, ich mach mir Sorgen um Ruffy. Wie soll er das schaffen? Er wird sterben..." Nami hatte dicke Tränen in den Augen. Ace: "Ich kenne meinen Bruder sehr gut. Ich denke, der wird das schon schaffen. Erstmal müssen wir die Kristalle finden. Wenn wir es nicht schaffen, können wir ihn sowieso nicht mehr helfen und die anderen bringen wir gleichzeitig auch in Gefahr. Nami, bitte vertrau mir."

Ruffy wachte auf. Langsam öffnete er die Augen: "Wo- Wo bin ich?" Mit leicht verschwommenem Blick sah er die Bäume auf der Insel und den halbnassen Boden, auf dem er lag. Er wusste gar nichts mehr von dem, was geschah. Er sah auf sich herab und bemerkte seine große Wunde, die ihm sehr schmerzte. Er fühlte sich mies. Ja er wusste, dass er als Käpt'n versagt hatte und durch seine Fehltat nun die Crew in Gefahr gebracht hat. Er wusste zwar nicht wie alles geschah, doch er konnte sich das alles vorstellen. Er sah sich um. Niemand war zu sehen. "Haben sie mich etwa hier ausgesetzt?" Doch das vergaß er gleich wieder. "Es muss was anderes passiert sein." Erschrocken sprang er auf, doch da zog es ihn wieder runter. Seine Wunde, sie brannte so sehr, dass er Wände einreißen könnte. Er hielt seine Hand auf den Schmerzpunkt der Wunde in Höhe der Brust. Nun aber musste er sie wieder locker lassen, denn die Wunde an seiner Schulter stach ihn ebenfalls und so mit war er ein "Rundum-Patient". "Mist, ich hatte nicht aufgepasst. Dabei hatte ich ihn doch fast." Er versuchte aufzustehen. Doch so einfach, wie er es sich vorstellte war dies nun nicht. Er konnte seine Arme nicht benutzen, seine Brust- und Bauchmuskeln zu verwenden, wäre absolut dumm gewesen und er war sowieso schon geschwächt, also mit seinen Beinen eine sehr schwere Aufgabe. Wie sollte er überhaupt damit kämpfen? Er dachte daran, wie er verloren hatte, wie die anderen eventuell von ihm denken würden. Und ohne es zu wissen, stand er wieder.

Wie er das anstellte, wusste er selber nicht genau aber er war nun im Stand, was ihm nun den Vorteil wieder gab, sein Gewicht auf die zwar geschwächten aber gesunden Beine zu konzentrieren. Er kniff die Augen zusammen und versuchte, den Schmerz zu unterdrücken. Nur, was sollte er jetzt als nächstes machen? Er wusste ja absolut gar nichts von diesem Spiel. Er atmete einmal tief durch und schrie: "WO BIN ICH HIER?"

Zorro und Sanji stritten sich mal wieder. Der Grund, absolut banal: Wer darf vorne laufen? Sanji versuchte den Helden vor Robin zu spielen, während er den coolen Kämpfer markierte. Robin erinnerte die beiden daran, dass die Aufgabe nun höchstwichtig sei und sie sich nun schnell auf den Weg machen müssten. Das taten sie auch. Oder eher Sanji, der um Robin herum tanzte und sie mit Gedichten zuballerte. Zorro: "Mit dem ist es unmöglich, in einer Gruppe zu sein!!" Robin grinste bloß.

Ruffy stand wieder auf fast auf allen vieren. Er konnte sich nicht lange hochhalten. Und plötzlich sah er vor sich ein verschwommenes Bild. "Wer ist da?", fragte Ruffy neugierig. Exorr: "Na, hast du mich vermisst?" Ruffys Blick wurde zornig: "Was hast du mit mir gemacht..." Exorr: "Ruhig, das ist nur ein Spiel. Schau mal, ich möchte dir etwas zeigen." Ruffy drehte sich um, doch er hörte auf einmal Namis Stimme: "Ja Ace, ich vertraue dir absolut." Er sah sie auf einem von Exorr produzierten Bild, welches in der Luft angezeigt wurde. Sie umarmte ihn und weinte... Exorr: "Das sind Tränen der Freude. Ein ganz neuer Mensch für sie. Einem, dem sie vertrauen kann..." Ruffy sackte zu Boden: "Nein-", wimmerte er, "wie, wie kann das sein?"